

BERICHT AUS KARONGA 2020

- * Sieg der Demokratie in Malawi: TippEx Präsident abgewählt *
- * Museum und Radio Dinosaur im Corona Modus *
- * Video-Tipps *
- * Ab Mai 2022: Wieder Studienreisen nach Malawi *

SIEG DER DEMOKRATIE IN MALAWI: TIPPEX PRAESIDENT ABGEWAHLT



Das Jahr 2020 wird als historisches Jahr in die Geschichte Malawis eingehen. Zum ersten Mal endete eine wiederholte Präsidentenwahl in Afrika mit dem Sieg der Opposition. Mehrere Menschenrechts-Organisationen (auch aus dem Kultur- und Museumszentrum Karonga) hatten sich nach der Präsidenten-Wahl 2019 zusammen getan, um gegen die frühere Chefin der Wahlkommission zu protestieren. Der Präsident organisierte Schlägertrupps um die Proteste zu kriminalisieren, und ließ die Demonstranten von der Polizei verprügeln. Die Armee hat sich das nicht bieten lassen, und im Gegenzug die Polizei verprügelt.

Die Gerichtsbarkeit ist seit 1993 ein unumstößlicher Garant für die Verfassung, ebenso das Militär (die Polizei eher nicht). Die Gerichte und die Armee haben sich um die Demokratie in Malawi höchst verdient gemacht. Während der Präsident seinen Freund, den Chef der FDH Bank mit Bestechungsmillionen zu den obersten Richtern (aus seiner Partei) schickte, hat die Armee sie mit schussicheren Westen ausgestattet (Abb. oben) und wochenlang beschützt.

Trotz aller Rückschläge haben sich die Menschenrechtsorganisationen durchgesetzt: Eine Erfolgsstory ohne gleichen. Im April 2020 hatte der Tippex-Präsident Malawis (so genannt weil die Präsidentenwahlen 2019 mit Tippex gefälscht wurden (Abb rechts.) plötzlich einen Corona Lockdown verkündet, allerdings eher, um die vom Verfassungsgericht angeordneten Neuwahlen zu verzögern. Das Verfassungsgericht hat aber erstens den Lockdown ausgesetzt und zweitens Neuwahlen für den 2. Juli 2020 angeordnet.



| STATION TOTAL | S1 | S2 | STAT |
|---------------|-----|-----|--------------------|
| 13 210 | 880 | 500 | ONE THOUSAND THREE |
| 03 914 | 381 | 43 | THREE HUNDRED AND |
| 00 006 | 0 | 0 | SIX HUNDRED AND |
| 00 000 | 0 | 0 | SIXTY HUNDRED AND |
| 07 000 | 448 | 452 | FOUR HUNDRED AND |
| 08 210 | 448 | 452 | FOUR HUNDRED AND |
| 00 52 | 203 | 204 | FIFTY TWO |
| 00 07 | 203 | 204 | SIXTY TWO |
| 00 02 | 203 | 204 | SIXTY TWO |
| 03 75 | 192 | 183 | THREE HUNDRED AND |
| 00 17 | 211 | 216 | SEVEN HUNDRED AND |
| 03 34 | 158 | 175 | THREE HUNDRED AND |
| 00 67 | 237 | 232 | SEVEN HUNDRED AND |
| 00 41 | 222 | 219 | FOUR |

Signature: E. J. UKA PITA

Diese „Fresh Presidential Elections“ waren makellos und perfekt organisiert. Um Manipulationen auszuschließen hat die Wahlkommission ein wasserdichtes System installiert: Seit der Ankunft der Wahlzettel aus Dubai (mit Kenya Airways, Abb unten.) wurden diese durchgehend bewacht, sowohl von der Armee als auch von Vertretern beider großen Parteien. Die Auszählung erfolgte an den Polling Stations, die Eingabe der Daten in Laptops bei den District Commissioners, mit vier Gegenchecks und Unterschriften der Parteivertreter auf Ausdrucken, die veröffentlicht wurden. Die Ergebnisse wurden ganz bewusst nicht elektronisch übermittelt, sondern die Originalstimmzettel samt der Laptops wurden nach Ende aus allen Bezirken von der Armee in das Wahlzentrum nach Blantyre geschafft, teilweise mit dem Flugzeug. Die Laptops wurden in Blantyre an das System angeschlossen und automatisch eingelesen, dann wurden die Zahlen nochmal mit den Auswertebögen der Polling Stations und der District Commissioners verglichen.



Die Wahlkommission und ihr brillianter neuer Vorsitzender Chifundo Kachale haben exzellente Arbeit geleistet. Der gesamte Prozess der Wahlwiederholung war ein glänzendes Modell für Demokratie, für Malawi, für Afrika und für den Rest der Welt.

Der „Economist“ hat Malawi grade - völlig zurecht - als Country of the Year 2020 gewürdigt, vor New Zealand, Taiwan und anderen: <https://www.economist.com/leaders/2020/12/19/which-is-the-economists-country-of-the-year>

Eine Zivilgesellschaft, die sich organisiert, für ihre Rechte kämpft, alle demokratischen Mittel nutzt und gewinnt: in der Tat ein Grund zu feiern!

KARONGA MUSEUM & RADIO DINOSAUR IM CORONA MODUS

Aus malawischer Sicht gibt es Schlimmeres als diese Pandemie und es gab auch schon schlimmere Viren hier. Man weiß einigermaßen, wie man sich davor schützt. Alle waschen sich ständig die Hände, ist ja sowieso gut mit oder ohne Virus. Vor jedem Shop, vor jedem Bankautomat, vor jedem Office und vor jedem Haus steht eine Waschstation. Zudem sind Versammlungen mit mehr als 100 Personen verboten, Beerdigungen, Kirche, Schulen etc. finden trotzdem statt. Busse haben die Passagierzahl halbiert, dafür die Fahrpreise verdoppelt. An vielen Stellen müssen Masken getragen werden, und das funktioniert ohne Einwände.

CMCK und Radio Dinosaur hatten zwischen April und August Einnahmefälle durch fehlende Werbeeinnahmen bzw. Eintrittsgelder. Der Tourismus ist völlig zum Erliegen gekommen. Auch innerhalb Malawis reisen nur wenige, und die Grenzen sind immer noch weitgehend dicht. Dennoch hat sich die finanzielle Lage des Museums normalisiert, da die Veranstaltungsbühne wieder geöffnet ist. Seit September kehrt die Normalität zurück.

Radio Dinosaur berichtet jeden Tag zwei mal über Entwicklungen im Umfeld der Pandemie, vor allem auch über Schutzmaßnahmen wie das Tragen von Masken etc., aktuell z.B. über den derzeitigen Lockdown in Deutschland. Solche

Diskussionen werden hier sehr genau verfolgt.

In Kooperation mit dem Cultural & Museum Centre Karonga (CMCK) und Radio Dinosaur 91 MHz hat sich eine Initiative gegründet, die sich CHIFAMA nennt, das steht für Chitenje

Cotton Face Masks, Gesichtsmasken aus den lokalen Chitenje Stoffen, 100% Baumwolle. Diese sind waschbar und wiederverwendbar.



Sie werden an kulturelle Einrichtungen in Karonga und Lilongwe kostenlos verteilt.

VIDEO-TIPPS

Die Gordon Road gilt als eine der gefährlichsten Straßen Malawis:

https://www.dropbox.com/s/odyphokez2rxcur/Vox_AutoMobil_720p.mp4?dl=0

Zum großen Teil in Malawi gedreht: BR Produktion „Abenteuer der Menschen“

<https://www.dropbox.com/s/t9p1pl3prlahnlp/Die%20Abenteuer%20der%20Menschen.mp4?dl=0>

AB MAI 2022: WIEDER STUDIENREISEN NACH MALAWI



Die letzte Reise nach Malawi, organisiert vom ZIAF (Zentrum für interdisziplinäre Afrikaforschung der Goethe-Universität Frankfurt) fand im September 2019 unter Leitung von Friedemann Schrenk und Stefan Schmid statt. Neben der Unterstützung unserer Projekte in Malawi ist es das Ziel, Land und Leute kennen zu lernen, die schönen Strände des Lake Malawi, die Nationalparks, historische Orte und vor allem Karonga – the warm heart of Malawi (www.warmheartofmalawi.org).

Der Höhepunkt der Reise ist ein mehrtägiger Aufenthalt in Karonga. Dort bietet das Museum zahlreiche Anknüpfungspunkte zur Diskussion der regionalen Natur- und Kulturgeschichte.

Fotos: Friedemann Schrenk, Stefan Schmid

Zum Programm gehört auch der Besuch des Kulturradios Radio Dinosaur sowie der Besuch der Grabungsstelle Malema und des Malema Camp mit der Präsentation traditioneller Tänze.

Die Reise bietet zahlreiche Möglichkeiten zu persönlichen Begegnungen, wie beispielsweise mit Fischern am Strand, mit Lehrern und Schülern, mit Farmern und Schnapsbrennern, Journalisten, Musikern und traditionellen Heilern.

Da sämtliche Reisen für 2020 und 2021 gestrichen werden mussten, planen wir für 2022 zwei Reiseternine: Im Mai kurz nach der Regenzeit und im September in der Trockenzeit.

Anfragen gerne an: s.schmid@em.uni-frankfurt.de